



TCPlayer

Der TCPlayer spielt verschiedene Videodateien ab und kann den aktuellen Timecode in jede beliebige Textanwendung übertragen.

Um eine Datei abzuspielen, ziehen sie sie mit der Maus auf das Programmsymbol, oder wenn der Player schon geöffnet ist, in das Programmfenster.

Sie können den Player mit der Maus und den Knöpfen in gewohnter Weise bedienen.

Die Leertaste startet und stoppt den Player. Die Cursortasten rechts/links gehen jeweils ein Bild vor/zurück.

Der angezeigte Timecode kann durch einen entsprechenden Offset an einen eventuell im Bild eingebrannten Timecode angepasst werden. Tragen Sie dazu einfach den eingebrannten Timecode des ersten Bildes in das Feld *TC-Offset* im **Options**-Dialog ein. Den Dialog erreichen sie über den Menü-Knopf rechts unten am Player.

Sollten der eingebrannte Timecode und der vom TCPlayer ausgegebene auseinanderlaufen, kann es sein, dass der eingebrannte Timecode ein 24- oder 30-Bilder-Format hat. Sie können den Player im **Options**-Dialog unter *Frame Rate* darauf einstellen.

Diese beiden Einstellungen werden vom TCPlayer für jede Videodatei separat gespeichert.

Wenn Sie diese Einstellungen vornehmen, ohne dass eine Datei geladen ist, nimmt der TCPlayer diese Einstellungen als Grundeinstellung für alle Dateien, für die nichts anderes angegeben ist.

Der Player installiert zwei HotKeys: einen um den Player zu starten und zu stoppen und einen für die Übernahme des aktuellen Timecodes in ein Textprogramm. Als HotKeys können die Funktionstasten F1-F12 eingestellt werden. Der Timecode wird an die Stelle geschrieben, wo sich gerade der Cursor befindet. Zusätzlich kann noch ein Leerzeichen, ein Tabulator oder ein Return eingefügt werden. Sie können auch einstellen, ob die Ausgabe der Frames unterdrückt oder genullt wird.

Der Player gibt nur Videoformate wieder, für die ein entsprechender Decoder im Betriebssystem installiert ist. Windows bringt allerdings schon eine Reihe von Decodern mit.

Durch andere Programme, die irgend etwas mit Videoverarbeitung zu tun haben, können weitere Decoder auf dem System installiert sein. Es gibt auch eine Vielzahl von Decodern von Drittanbietern, die man erwerben und installieren kann. So kann es sein, dass für ein und dasselbe Videoformat verschiedene Decoder installiert sind. Der TCPlayer wird beim Abspielen versuchen, den 'besten' Decoder zu benutzen. Die Decoder unterscheiden sich gerade bei hochkomprimierten Videoformaten in ihrer Fähigkeit jede beliebige Position im Film anzuspringen und wiederzugeben. Da der Player nicht genau weiß, was der beste Decoder ist, können sie im Dialog **Decoder** einen bevorzugten Decoder auswählen. Auch diese Einstellung bezieht sich auf die aktuell geladene Videodatei.

Wenn es noch Fragen, Probleme oder Hinweise gibt:

software@lusa.de

www.lusa.de/software/tcplayer.htm